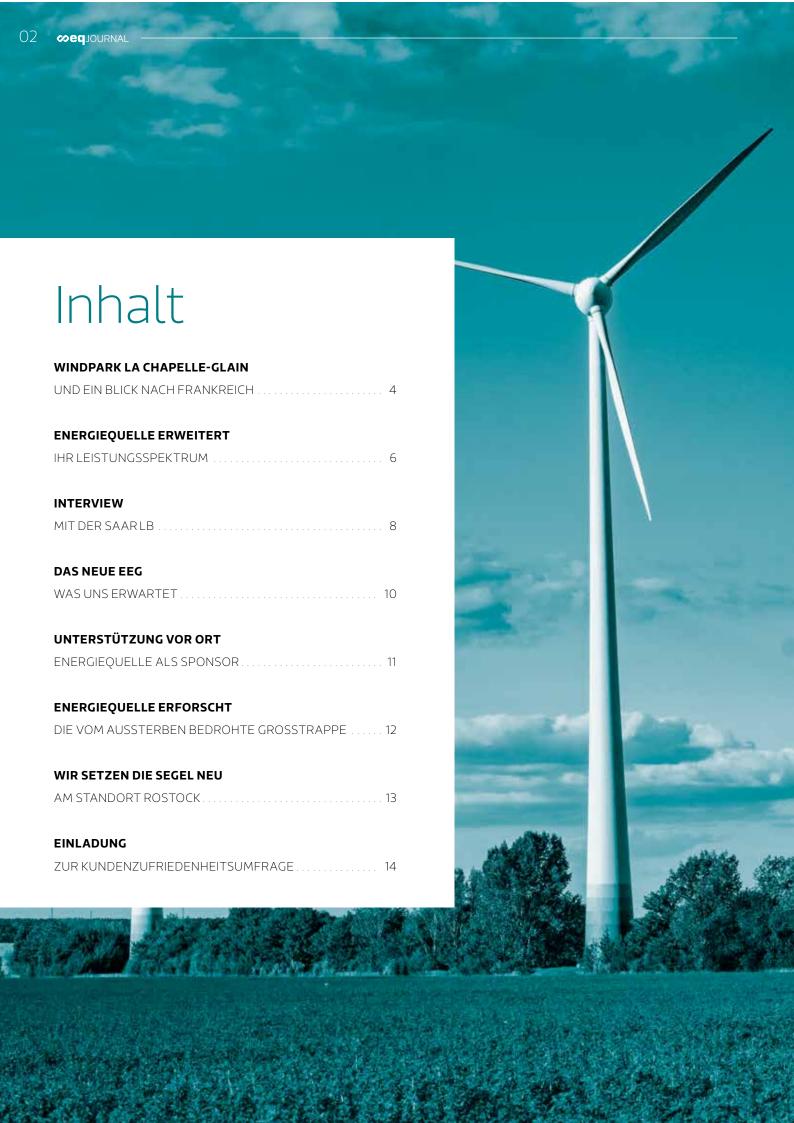
AUSGABE SEPTEMBER 2020







Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde von Energiequelle,

was für ein Jahr! Corona traf uns in allen Bereichen unseres Alltags: Private Treffen wurden verboten, Reisen storniert und große Veranstaltungen abgesagt – so auch unser jährliches Beachvolleyball-Turnier, das Energiequelle-Sommerfest sowie unsere Teilnahme an der WindEnergy Messe in Hamburg. Auch in den Büros mussten wir reagieren und haben angeordnet, möglichst von zu Hause zu arbeiten. Zu unserer großen Freude hat das reibungslos funktioniert – unser Dank gilt dabei vor allem unserer gut aufgestellten IT sowie dem hohen Engagement all unserer Mitarbeiter.

Wir berichten in dieser Ausgabe vom neuen EEG, von unserem Windpark in Frankreich, dem wachsenden Team in Rostock, unserer Forschungsarbeit an Großtrappen in Brandenburg, unseren Vereinsaktivitäten sowie einem neuen Geschäftsbereich bei Energiequelle: dem Angebot betriebsfertiger Energieeffizienzlösungen für gewerbliche Endkunden.

Zudem stellen wir Ihnen einen unserer langjährigen und geschätzten Partner vor: die SaarLB, mit der wir in den Bereichen Corporates und Projektfinanzierung in unseren französischen Projekten zusammenarbeiten.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Michael Raschemann

Geschäftsführer und Inhaber Energiequelle



Gemeinsam für eine plastikfreie Zukunft

Als Unternehmen, das sich für die Energiewende einsetzt, achten wir auf den Einsatz nachhaltiger Produkte.

Jeder kann einen kleinen Schritt dazu beitragen – deshalb schenken wir Ihnen einen wiederverwendbaren Obst- und Gemüsebeutel für Ihren Einkauf.

FOLGEN SIE UNS AUCH IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN















Wir freuen uns über die Errichtung unseres Windparks La Chapelle-Glain, der unser Portfolio in Frankreich auf 185 MW erhöht. Zudem werfen wir einen Blick auf die Zusammenarbeit der deutschen Kolleginnen mit unserem französischen Tochterunternehmen P&T Technologie.

IN NEUN MONATEN VON 0 AUF 92 METER

Fünf Enercon E-92 Anlagen haben wir dieses Jahr in der Gemeinde La Chapelle-Glain, in der Region Pays de la Loire im Département Loire-Atlantique, errichtet. Der Park mit einer Gesamtleistung von 11,75 MW ist von unserer Tochterfirma P&T Technologie entwickelt und schlüsselfertig realisiert worden. Die Baugenehmigung für das Projekt haben wir bereits im Dezember 2016 erhalten. Nach positivem Abschluss eines extensiven Klageverfahrens erfolgte der Baubeginn im September 2019. Die letzte Anlage wurde im Juni 2020 montiert. Die Vergütung erfolgt über einen festen Einspeisetarif über einen Zeitraum von 20 Jahren.

BAUSTOPP AUFGRUND VON CORONA

Die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konfrontierten uns ab Mitte März mit einem weitreichenden, vierwöchigen Baustopp. Transportgenehmigungen wurden nicht erteilt, Behörden und Dienstleister arbeiteten eingeschränkt oder gar nicht.

Jedoch gelang die Herausforderung, den Baufortschritt auch aus dem Home-Office heraus zu sichern und virtuelle Projektbesprechungen trotz Kinderbetreuung zu meistern. Chapeau! Mit Umsicht, Improvisationstalent und hartnäckigem Engagement aller Beteiligten konnten wir das Projekt auf den Gleisen halten und mit den einsetzenden Lockerungen den Baubetrieb, mit leichten Einschränkungen und verstärkten Sicherheitsauflagen, fortführen. All das haben die Kollegen im Projektteam hervorragend gemeistert, so dass der Park im diesjährigen September erfolgreich in Betrieb gehen kann. Zukünftig werden 7.600 Vier-Personen-Haushalte pro Jahr mit Erneuerbarem Strom aus La Chapelle-Glain versorgt.

Vielen Dank an P&T Technologie, das gesamte Projektteam und an unsere Kolleginnen am Standort Hannover für die geleistete Arbeit in diesem Projekt!

GEFÜLLTE PIPELINE UND UNTERSTÜTZUNG AUS DEUTSCHLAND

Umfangreiche Genehmigungsverfahren und -auflagen sowie gelegentliche Widersprüche prägen auch in Frankreich das Geschäft. Im persönlichen Gespräch mit Gemeinden und Einwohnern finden wir aber meist gute, einvernehmliche Lösungen. Unsere Projektpipeline ist daher gut gefüllt. In den nächsten zwei Jahren realisieren wir auf dem französischen Markt vier Windparks und ein Solar-Projekt mit einer Gesamt-Nennleistung von 73 MW.



Alle Projekte in Frankreich werden von unserer Tochter P&T Technologie mit Hauptsitz in Rennes geplant und realisiert. Eigenentwicklung, Kooperation und Zukauf von Wind- und Photovoltaik-Projekten bilden dabei die Basis unserer Pipeline. Mit derzeit drei Standorten sind wir in unserem Nachbarland sehr gut aufgestellt. In enger Zusammenarbeit wird der Anlageneinkauf, die Finanzierung und Vermarktung der Projekte von Kollegen in Deutschland verantwortet. Unser Standort Hannover dient hier als leistungsfähige Schnittstelle in beide Richtungen und steuert in der Umsetzungsphase über die Projektleitung die Prozesse.

Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz, Kollegialität und eine hohe Eigenverantwortung bilden neben langjähriger Erfahrung und Begeisterung für das Geschäft die belastbare Basis unseres "französischen" Teams am Standort Hannover.



UTA KANIRA

?? -

Es ist eine große Herausforderung, über Standort- und Ländergrenzen hinweg zu arbeiten. Zugleich ist es mir eine Freude, meine Fähigkeiten und Erfahrungen als Projektleiterin in einem agilen und funktionierenden Projektteam verantwortungsvoll einbringen zu können.



ELISABETH KRAUSE-CRUAUT

77 -

Die kaufmännische Betriebsführung sowie die Schnittstelle zum Rechnungswesen und zum Vertrieb bilden meine Kernaufgaben. Seit nun über 10 Jahren motivieren und begeistern mich die Vielseitigkeit meiner Aufgaben und die Möglichkeit, meine Muttersprache pflegen zu können.

Offene Stellen

in Bremen oder Hannover (m/w/d)

Abteilungsleiter Projekte International

Projektleiter International

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie online unter:

www.energiequelle.de/karriere



CÉLINE DE WITTE

- **??** —

Ich bin Ansprechpartnerin für Wind- und Ertragsgutachten, sorge für die Erfüllung aller Umweltauflagen und koordiniere, in enger Abstimmung mit unseren Kunden, das Umweltmonitoring und die Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz der Vögel und Fledermäuse. Dabei begeistern mich vor allem die technischen Herausforderungen.

ENERGIEQUELLE ERWEITERT

IHR LEISTUNGSSPEKTRUM

Seit dem 1. Juli dieses Jahres ist die Geschäftsentwicklung nicht mehr nur mit der Forschung und Entwicklung neuer Zukunftstechnologien beschäftigt, sondern bietet darüber hinaus betriebsfertige Energieeffizienzlösungen für gewerbliche Endkunden an. Energiequelle stellt sich mit diesem Schritt den Herausforderungen

an ein nachhaltiges Energieunternehmen, welches neben der Energieerzeugung auch die Reduzierung des Energiebezugs auf der Seite der Verbraucher betrachtet. Das Projekt- und Endkundengeschäft liefert darüber hinaus wertvolle Praxiserfahrung und schafft abteilungsübergreifend neue Synergieeffekte.

Zwei Geschäftsbereiche

Eine Wertschöpfung

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

INNOVATION

EFFIZIENZLÖSUNGEN

BETRIEBSFÜHRUNG

STROMVERTRIEB

BETRIEBSFÜHRUNG

Die Projektentwicklung, -steuerung und nachbetreuung sowie die fortlaufende Produktentwicklung erfolgen mit einem praxiserfahrenen Kompetenzteam im eigenen Haus. Eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale ist die technologieübergreifende Dienstleistung aus einer Hand von der Planung über die Realisierung bis zur anschließenden Betriebsführung und Reststromversorgung.

Der vertriebliche Fokus liegt vorerst auf Key-Accounts aus den Bereichen Gesundheitswesen, Hotellerie sowie der mittelständischen Industrie. Unser neues Team bringt Projekterfahrung aus über 150 realisierten Projekten in das Geschäftsmodell mit ein.



JEAN-PAUL MÖCKELProjektsteuerung



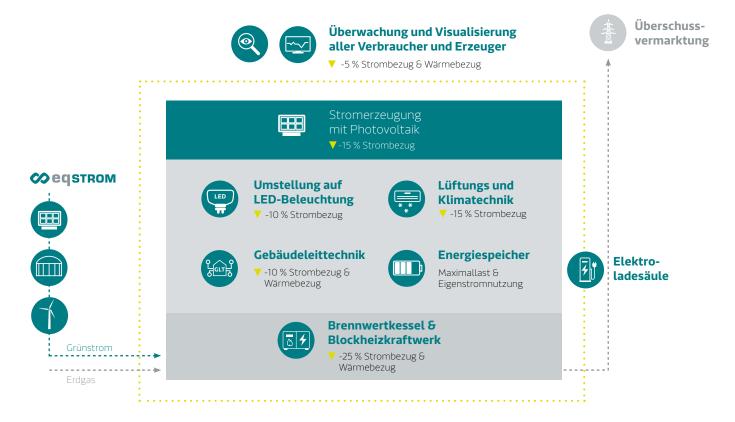
MARTIN KLESSENProjektleiter



ANDRÉ MÖCKEL Vertriebsleiter Geschäftskunden

Wir kümmern uns

um Energieeffizienz in Gebäuden



Erklärtes Ziel ist die nachhaltige Energieeffizienzsteigerung in Gebäuden und die damit verbundene Reduzierung des Energiebezugs aus dem öffentlichen Netz. Mit einem allumfassenden Dienstleistungspaket soll der Kunde Zugang zu einer Energieeffizienzlösung bekommen, welche die relevanten Komponenten in seinem Objekt berücksichtigt – ohne die Bindung eigener Ressourcen.

Die sinnvolle Kombination moderner und effizienter Kerntechnologien schafft dem Kunden deutliche Mehrwertlösungen. Durch eine bedarfsgerechte Gebäudeleittechnik, ein übergreifendes Monitoring und Datenmanagement, Services für die technische und administrative Betreuung sowie individuelle Finanzierungsmodelle schaffen wir Transparenz und räumen Investitionshemmnisse aus.

Ein Blick

in die Praxis

ERFOLGREICHE REFERENZ

Mit dem energieautarken Dorf "Feldheim" in Brandenburg hat Energiequelle bereits einen Meilenstein hinsichtlich zukunftsfähiger Energieversorgung realisiert. Das Projekt liefert "Energiewende zum Anfassen" und untermauert unsere Leistungsfähigkeit im Bereich innovativer Energieversorgung.

ERFOLGREICHE ANSÄTZE

Weitere Erfolge konnten bereits erzielt werden. Ab dem 1. Januar 2022 wird die Arbeitsgemeinschaft Eltern & Kind Kliniken, Deutschlands größter privater Anbieter für Eltern-Kind-Kuren, in allen 12 Kureinrichtungen mit grüner Energie von eqSTROM versorgt. Weitere Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz befinden sich in der Planung.

INTERVIEW mit der SaarLB

Die SaarLB ist die deutsch-französische Regionalbank mit Hauptsitz in Saarbrücken und bietet für beide Länder grenzüberschreitende Kenntnisse der Märkte, Geschäftsusancen und rechtliche Rahmenbedingungen. Die SaarLB konzentriert sich auf den Mittelstand und betreut in diesem Segment Firmenkunden, Immobilieninvestoren und Projektfinanzierungen (insbesondere Erneuerbare Energien), vermögende private und institutionelle Kunden. Die SaarLB hat eine Bilanzsumme von 14,67 Milliarden Euro und beschäftigt rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten in Saarbrücken, Straßburg, Paris, Mannheim, Trier und Koblenz.

Neben dem Alleinstellungsmerkmal als deutsch-französische Regionalbank ist es sicherlich auch eine Stärke der Saarlb, dass die unterschiedlichen Bankbereiche eng verzahnt zusammenarbeiten. In unserem Fall ist das der Bereich Corporates, in Person von Rüdiger Zitt, der sich mit Darlehensbereitstellung, Liquiditätssteuerung und anderen Themen für die Energiequelle GmbH beschäftigt. Hinzu kommt der Bereich Projektfinanzierung durch Saskia Becker, welcher auf den Cash-Flow des Projektes fokussiert ist. Durch diese enge und integrierte Zusammenarbeit entstehen besondere Synergien für uns, die wir effizient im Sinne des jeweiligen Projekts nutzen. Deswegen haben wir beide Ansprechpartner zum Interview gebeten.

LIEBER HERR ZITT, LIEBE FRAU BECKER, SEIT WANN ARBEITEN SIE MIT ENERGIEQUELLE AUF DER CORPORATE-SEITE ZUSAMMEN?

Zitt: Die Zusammenarbeit mit der SaarLB ist 2010 gestartet und seither bin ich auch der Ansprechpartner für die geschäftsführenden Gesellschafter und die übrigen Ansprechpartner von Energiequelle.

Becker: Das erste Projekt, das ich persönlich begleitet habe, war 2017. Aber bereits zuvor haben meine Kolleginnen und Kollegen viele Projekte von Energiequelle finanziert – das erste bereits 2008.



SASKIA BECKER

Projektfinanzierung von Erneuerbaren Energien Deutschland & Frankreich

WELCHE LEISTUNGEN ERBRIN-GEN SIE FÜR ENERGIEQUELLE?

Zitt: Wir arbeiten einerseits mit klassischen Produkten wie Kontokorrentkredit, Avalen und Zahlungsverkehr zusammen. Die SaarLB steht aber auch mit speziellem Knowhow wie beispielsweise der Risikominimierung beim Import von PV-Modulen im Ausland zur Verfügung. Für uns ist dieser Markt im Bereich EE seit mehr als 15 Jahren ein wesentliches Geschäftssegment. Durch diese langjährige Erfahrung können wir spezielle Lösungsideen anbieten. Energiequelle schätzt zudem unsere französische Sprachund Rechtskompetenz und so können alle Themenkomplexe sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache mit Muttersprachlern abgestimmt und geklärt werden.

Becker: Wir bieten Projektfinanzierungen von EE-Projekten, insbesondere in den Segmenten Wind und Photovoltaik, und werden bereits frühzeitig in die Projekte mit eingebunden. So können wir effiziente und individuelle Lösungen ausarbeiten. Dabei schätzen unsere Kunden insbesondere unsere fachliche Expertise für die beiden Märkte Deutschland und Frankreich. Dies insbesondere auch durch die zweisprachige Aufstellung der Ansprechpartner und die juristische Begleitung durch eigene deutsche und auch französische Juristen, wodurch eine externe Erstellung einer Legal Due Dilligence in der Regel entfällt.

Nach der Begleitung der Projekte in der Bauphase und der Darstellung der langfristigen Finanzierung sind wir auch Ansprechpartner für aufkommende Themen während der Betriebsphase, sei es bei der Begleitung des Verkaufs eines Projekts an andere Investoren oder sonstigen Fragestellungen.

WIE VIELE UND WELCHE PROJEK-TE/ BESONDEREN THEMEN HA-BEN SIE SCHON GEMEINSAM MIT ENERGIEQUELLE UMGESETZT?

Zitt: Vor etwa zwei Jahren haben wir ein Schuldscheindarlehen speziell für Energiequelle konzipiert und eine weitere Kernbank auf Wunsch hieran beteiligt. Damit konnte sich Energiequelle vorausschauend günstige Liquidität für viele Jahre sichern und hat erste Erfahrungen mit einem kapitalmarktnahen Produkt gemacht.

Becker: Bisher haben wir im Bereich Projektfinanzierung bereits 15 Projekte gemeinsam realisiert und weitere sind auch schon in Planung.

WAS MACHT DIE ZUSAMMENAR-BEIT MIT ENERGIEQUELLE AUS, WAS SCHÄTZEN SIE AM UNTER-NEHMEN?

Zitt: Für mich zeichnet die Zusammenarbeit aus, dass seit vielen Jahren der gleiche Kreis an Personen involviert ist, zu dem Michael Raschemann, Kirsten Donker und Maik Pytzka zählen. Dies hat eine sehr offene und vertrauensvolle Basis geschaffen, die von beiden Seiten geschätzt wird. Man spürt deutlich den familiären Umgang auf Kundenseite, was in hohem Maße vom geschäftsführenden Gesellschafter ausgeht und vorgelebt wird. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich insbesondere den offenen und wirklich partnerschaftlichen Umgang miteinander schätze.

Becker: Durch die langjährige und professionelle Zusammenarbeit hat sich ein gegenseitiges Verständnis für die Belange des jeweils anderen herausgearbeitet. Hierfür ist es wichtig, dass eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfinden kann. Dabei ist es natürlich von enormen Vorteil, dass die Ansprechpartner seit langer Zeit dieselben sind – im Bereich Projektfinanzierungen sind dies insbesondere Sebastian Handschuch und Lars Legien.

WIE SEHEN SIE DIE GEMEINSAME ZUKUNFT?

Zitt: Kurz und prägnant: So wie bisher. Auf Bewährtem aufbauen und flexibel auf sich ändernde Anforderungen reagieren und Energiequelle beim Erreichen der unternehmerischen Ziele begleiten und unterstützen.

Becker: Ich wünsche mir, dass die bereits angesprochenen weiteren Projekte ähnlich erfolgreich realisiert werden, um so gemeinsam dem Ziel der Energiewende ein Stück näherzukommen. Insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit, welche bereits seit Beginn der Geschäftsbeziehung das Miteinander auszeichnet, sollte dabei in die Zukunft mitgenommen und auch weiter gepflegt werden.

DAS NEUF FEG

WAS UNS ERWARTET

Noch ist das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nicht besiegelt. Doch was einem Eckpunktepapier des BMWi zu entnehmen ist, ist die Pflicht der finanziellen Beteiligung von Kommunen und Bürgern.

Geplant ist demnach, dass im laufenden Betrieb von neu installierten Windparkprojekten eine Abgabe in Höhe von 2 € pro eingespeister MWh vom Anlagenbetreiber an die Standortgemeinde zu leisten ist. Die Standortgemeinde soll über das Geld frei verfügen können. Alternativ könnte auch ein Bürgerstromprodukt angeboten werden. Bei Vorliegen einer ausreichenden Anzahl von Stromlieferverträgen (80 Stromlieferverträge pro Windenergieanlage), reduziert sich gegebenenfalls die Abgabe. Aktuell ist noch in Prüfung, wie Nachbargemeinden der Standortgemeinde partizipieren können.

Aktuell bietet Energiequelle bereits in fünf Gemeinden Grünstrom ihrer Tochter eqSTROM an — genau dort, wo wir Windparks geplant haben. So profitieren die Anwohner von einem günstigen Stromtarif, der darüber hinaus noch nachhaltig produziert wurde. So findet auch Bürgerbeteiligung in unserer täglichen Arbeit bereits statt. Durch verschiedene Veranstaltungen, Projekthomepages und eine offene Kommunikation sorgen wir außerdem stets für einen transparenten Informationsfluss. Darüber hinaus bieten wir mit der Energiequelle Stiftung eine finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten vor Ort.

www.energiequelle.de/stiftung



GEORG SEEMANN

eqSTROM

"

Energiequelle begrüßt den Trend zu mehr kommunaler Teilhabe. Mit der Energiequelle Stiftung sowie der Tochtergesellschaft eqSTROM bietet Energiequelle bereits heute ein umfassendes Portfolio an kommunalen Beteiligungsmöglichkeiten.

Durch die geplante Berücksichtigung im neuen EEG wird die regionale Wertschöpfung an Windenergieprojekten in einen rechtlichen Rahmen eingefügt und um eine Komponente erweitert. Insbesondere die Höhe der wirtschaftlichen Mehrbelastung sowie das Einbeziehen von umliegenden Gemeinden muss jedoch weiter mit Augenmaß diskutiert werden.



INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

Jetzt wechseln!



Sie sind mit Ihrer EE-Anlage, Ihrer Firma oder Ihrem Haushalt noch nicht bei eqSTROM?

Dann wechseln Sie jetzt schnell und kostenlos und lassen Sie sich nachhaltig mit 100 % Ökostrom versorgen.

www.eq-strom.de

1 0800 000 583



Es ist uns wichtig, als nachhaltig agierendes Unternehmen Vereine und das soziale Leben zu unterstützen und zu fördern. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr vor allem Sportvereinen unsere finanzielle Zusage gegeben.

So haben die Fußballabteilung des MSV Zossen, die Handballer der SG Schöneiche sowie die Bundesliga-Volleyballer aus Königs Wusterhausen (Netzhoppers) eine großzügige Finanzspritze erhalten. Über 80.000 € fließen in den nächsten 5 Jahren in den Sport der Region rund um unseren Hauptsitz in Kallinchen.

Mit dem Falkenthaler Förderverein haben wir einen Sponsorenvertrag über eine jährliche Summe von 3.000 € pro Windenergieanlage initiiert. Zwei Anlagen haben wir dort errichtet, die Zahlung läuft über den kompletten Zeitraum des Anlagenbetriebs.

Weitere Spenden haben verschiedene Einrichtungen erhalten, wie zum Beispiel Feuerwehren, Schulen, Chöre und Heimatvereine.

Auch über unsere Stiftung sorgen wir vor Ort für Wertschöpfung: Allein in diesem Jahr wurden knapp 200.000 € an Fördergeldern bewilligt. Die Anträge wurden unter anderem für Neubauten und Sanierungsarbeiten von Gemeinschaftshäusern, Spielplätzen sowie für den Ausbau von Elektromobilität gestellt.

Darüber hinaus engagieren wir uns in verschiedenen Verbänden wie dem BWE, dem Thüringer Energien Netzwerk (ThEEN), der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) und vielen weiteren, um das Thema Erneuerbare Energien in Deutschland zu platzieren, Bürger zu informieren und die Akzeptanz für unsere Arbeit zu stärken. Dafür sind die Verbände in den verschiedenen Regionen wichtige Partner, die wir nicht nur finanziell, sondern zum Teil auch personell unterstützen.

Bei uns spielt Bürgerbeteiligung im täglichen Handeln bereits jetzt eine wichtige Rolle. Nur gemeinsam mit unseren Partnern, den Kommunen und den Bürgern vor Ort können wir die Energiewende schaffen. Und das funktioniert nur dann, wenn alle mitgestalten und profitieren.



ENERGIEQUELLE ERFORSCHT

DIE VOM AUSSTERBEN BEDROHTE GROSSTRAPPE

Energiequelle hat sich entschlossen, den Förderverein Großtrappenschutz e. V. zu unterstützen und für die Zeit von 2019 bis 2023 jährlich bis zu 15.000 Euro in die Besenderung von Großtrappen zu investieren.

Warum machen wir das

Zu ihrem Schutz gibt es für eine Reihe von Vogelarten fixe Abstandskriterien zu Windparks. Bei Arten, die relativ zuverlässig jährlich am gleichen Ort, z. B. einem Baum, brüten, bezieht sich der Abstand auf das Nest, bei Seeadlern muss ein Abstand von 3.000 m eingehalten werden. Bei gefährdeten Arten, die auf dem Boden brüten, funktioniert das so nicht. Sie verlegen jedes Jahr den Neststandort. Deshalb werden Gebiete, in denen sie hauptsächlich oder ausschließlich brüten, für die Windenergie gesperrt. So eine Vogelart ist die vom Aussterben bedrohte Großtrappe. Sie brütet nur noch in zwei Gebieten in Brandenburg und einem Gebiet im östlichen Sachsen-Anhalt. Deshalb sind diese Brutgebiete für uns gesperrt. Zwischen diesen drei Populationen besteht ein Austausch. Da Großtrappen zu den schwersten flugfähigen Vögeln zählen (Männchen wiegen bis zu 16 kg), ging man davon aus, dass sie immer den kürzesten Weg zwischen den drei Brutgebieten nehmen würden – jeder Umweg kostet unnötig Kraft.

Im Gegensatz zu anderen Vogelarten sind Großtrappen nicht schlaggefährdet. Zum einen fliegen sie meist niedrig, zum anderen meiden sie Windparks in der Regel. Sie umfliegen Windparks und sind so zu Umwegen gezwungen. Damit sie in den angenommenen Flugkorridoren keine Umwege fliegen müssen, dürfen Windräder dort bestenfalls sehr restriktiv errichtet werden. Die "Märkischen Strauße", wie Großtrappen scherzhaft genannt werden, liegen vielen Menschen am Herzen.

Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es noch mehrere Tausend Großtrappen in Ostdeutschland. Danach begann aber auch hier der Niedergang der prächtigen Vögel, hauptverantwortlich dafür war der Übergang der bäuerlichen Kulturlandschaft zur industriell geprägten Agrarlandschaft. Mitte der 1990er-Jahre gab es keine 100 Vögel mehr, der Bestand in Polen war da bereits ausgelöscht. Die sehr viel kleineren Zwergtrappen (Tetrax tetrax) sind in Deutschland bereits im 19. Jahrhundert ausgestorben. Dieses Schicksal sollte den großen Verwandten erspart bleiben. Mit sehr viel ehrenamtlichen Engagement und staatlicher Hilfe einschließlich der EU gelang es dem Verein Großtrappenschutz, die Population zu verdreifachen.

Bislang fehlten der Vogelschutzwarte Brandenburg und dem Verein Großtrappenschutz aber die Mittel, nachzuweisen, wie die Raumnutzung dieser prächtigen Vögel tatsächlich ist. Deshalb haben wir uns im Frühjahr 2019 dazu entschlossen, in GPS-Sender für die Vögel zu investieren. Die so gewonnenen Daten dienen der Grundlagenforschung an den Großtrappen, hauptsächlich der Raumnutzung. Tatsächlich zeigen die ersten Daten nach einem Jahr, dass sich die Vögel anders verhalten als erwartet. Am Ende unseres gemeinsamen Projekts mit dem Verein Großtrappenschutz wird man sicher sagen können, welche Gebiete tatsächlich freigehalten werden müssen und wo es entgegen der pauschalen Restriktion doch möglich sein wird, die Energiewende umzusetzen.



V. L.: Robert Thalmann, Felix Granzow, Evelyn Schuh, Marco Richter, Amon Hondele

WIR SETZEN DIE SEGEL NEU

AM STANDORT ROSTOCK

Unser Team in Rostock wächst weiter! Derzeit sind wir mit sieben Mitarbeitern in Mecklenburg-Vorpommern vertreten; mindestens ein weiterer Mitarbeiter soll noch hinzukommen. In Vorbereitung darauf sind wir im März dieses Jahres bereits in größere Büroräume – direkt zwischen Rostock und Warnemünde – umgezogen.

Unser neuer Abteilungsleiter Marco Richter ist gebürtiger Uckermärker (Brandenburg) und bereits seit August 2019 Teil der Energiequelle GmbH. Er hat sein Studium Umweltgeographie und Management als Master of Science (MSc) an der Universität Kiel abgeschlossen, ist seit dem Jahr 2013 im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig und verfügt über Erfahrungen in den Bereichen Projektentwicklung Wind und Photovoltaik, Kooperationen mit Stadtwerken, Repowering und Projekteinkauf.

Zusammen mit seinem Team plant Marco Richter nun auch die erfolgreiche Umsetzung von Erneuerbare-Energie-Projekten in Mecklenburg-Vorpommern für die Energiequelle GmbH.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es bereits einige erfolgversprechende Projektansätze in allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns. Ein Projekt wurde bereits erfolgreich genehmigt.

Offene Stelle in Rostock (m/w/d)

Fachplaner Wind

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie online unter:

www.energiequelle.de/karriere

BETRIEBSFÜHRUNG

EINLADUNG

ZUR KUNDENZUFRIEDENHEITS-UMFRAGE

Liebe Betreiber.

als von Ihnen beauftragtes Dienstleistungsunternehmen für die technische und kaufmännische Betriebsführung wollen wir dieses Jahr gern unsere Tradition fortsetzen und Sie einladen, an unserer Kundenzufriedenheitsumfrage teilzunehmen.

Wir betreuen inzwischen in Europa über 750 EE-Anlagen mit über 1,4 GW installierter Leistung und möchten dies auch weiterhin zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden tun. Immer neue Anforderungen aus dem Markt und der Politik stellen Sie als Betreiber als auch uns als Betriebsführer vor neue Herausforderungen. Deswegen benötigen wir Ihr Feedback:

Was erwarten Sie von einem guten Betriebsführer, wie zufrieden sind Sie mit uns und welche Anforderungen und Wünsche stellen Sie jetzt und zukünftig an unsere Dienstleistungen?

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig! Wir freuen uns daher, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und an unserer diesjährigen Kundenzufriedenheitsumfrage teilnehmen.

Unter allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden wir als Dankeschön ein E-Bike verlosen.

Wir werden, wie im Jahr 2017, den Dienstleister 960° beauftragen, der sich in den nächsten Wochen bei Ihnen meldet. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

Bleiben Sie gesund und mit uns zufrieden

Ihr Betriebsführungs-Team der Energiequelle GmbH

Offene Stelle in Kallinchen nahe Berlin oder in Oldenburg (m/w/d)

Kundenbetreuer

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie online unter:

www.energiequelle.de/karriere

Unterstützen Sie unser Team in der Kundenbetreuung:



NANCY SCHILLERKallinchen



NICOLE LAFIN Kallinchen



MARCO GEISSOldenburg

66
ENERGIEQUELLE

Wir sind Ihre Energie

Mit Zukunft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Energiequelle GmbH, Hauptstraße 44, 15806 Zossen, T+49 3376 98 71 0

Verantwortlich für den Inhalt:Susanne Tauke mit Redaktionsteam

Gestaltung: Energiequelle: Judith Bürger

Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG

Copyright: Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei der Energiequelle GmbH.

Bilder: Thorsten Schmidtkord, Shutterstock, Hendrik Watzke, Paul Langrock, Energiequelle GmbH

Auflage: 2.200 Stück





